

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 65 (1939)
Heft: 5

Artikel: Ein schwieriger Fall
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-474335>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

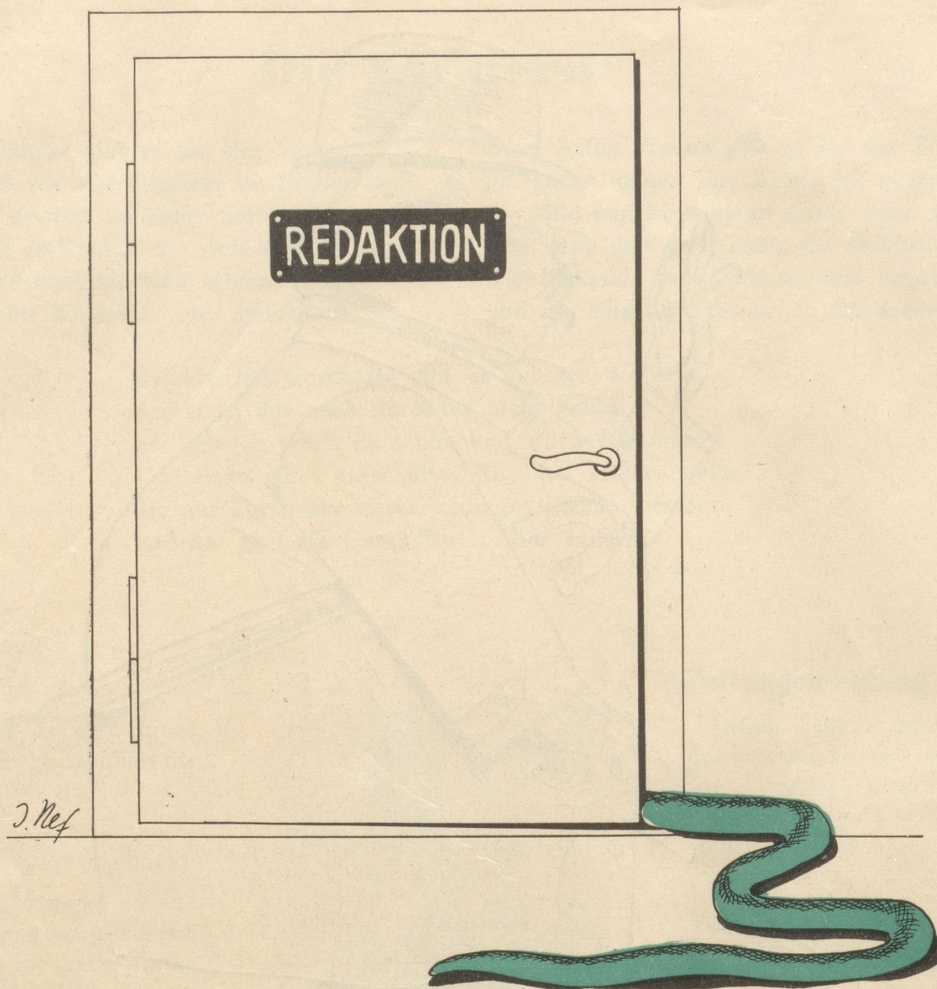
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Die Falschmeldung

Ein schwieriger Fall

Dorfpolizist zum bezechten Gemeinderat: «Losed Sie, Herr Gmeinderat, es ischt besser, wenn Sie Ihres Auto dastah lönd und z'Fueß heigönd, Sie chönned eso nid fahre!»

Der Herr Gemeinderat ist in den hinteren Teil des Wagens gestiegen und antwortet grollend aus dem Dunkel:

«Hälfed mer lieber d-d-dä usfindig z-z-zmache, wo mer d-d-d'Länkstange gschtohle hät!» Hu

Genauer

Meine 6-jährige Nichte bekommt vom Götti zum Guet-Johr ein Paar Schüehli und probiert sie gleich, wobei meine Frau fragt: «Dorli, tüend dir d'Schüehli öppe weh?»

Dorli: «Nei, d'Schüehli niid, aber d'Füebli!» Ae

In einer Konditorei

Serviertochter: «Was wünsched Sie?» Gast: «E Stück Chriesikueche, Fräulein!» Fräulein apportiert. Gast: «Ja, was isch dann los — do hät's jo gar keini Chriesi druf?» Serviertochter, schnippisch: «Ja, was meined Sie dann eigetli — wänn Sie neume gönd en Hundechueche go chaufe, dann seig en Hund druf?» A. W.

Erziehung — Schwerarbeit

Als Institutslehrer muß ich einer Mutter Auskunft geben über Nahrung (das ist immer das Wichtigste, ob sie lernen ist Nebensache), Programm, Freizeit usw., und schließlich fragt sie noch, wieviele wir unterrichten?

Ich: «Sechzig, durchschnittlich!»

Die Mutter: «Jesses! Ich han schon gnueg a mim einzige Schnuderli!» Bibi.

Der lange Sepp

Sepp, ein baumlanger Kerl, kommt heute an die Rekrutenprüfung. Der Offizier mustert ihn mit lächelndem Blick und fragt: «Sie sind sicher de grösch i Euer Famili?» Worauf der Sepp zurückgibt: «Nei, nei, de Brüeder isch grad glich groß, d'Muetter hät eus halt z'Nacht dure immer ufhängt!» Pizzicato

Lausanne Palace		Lausanne Palmiers
Bar Grill-Room		Brasserie u. Carnotzet
Der vornehm-heimelige Aufenthalt.		gediegen preiswert
Die Küche von Ruf!		ausgezeichnete Küche
In beiden Etablissements abends Musik Parkplatz — Garage		